

[Leserbrief schreiben](#)30 September 2021 | [Natur & Umwelt](#)

Elefantenwilderei könnte wieder zunehmen



Die Elefantenwilderei könnte sich laut dem Forscher Daniel Stiles nach dem Virus wieder in die Höhe schnellen.
Foto: Claudia Reiter

1.

Windhoek (NMH/cr) - Namibia hat einen starken Rückgang der Elefantenwilderei verzeichnet, insbesondere in den letzten acht Jahren. Nach Angaben des Umweltministeriums scheint die Elefantenwilderei jährlich zurückzugehen. 2014 wurden 78 Elefanten gewildert, 2017 wiederum 50. Während im Jahr 2016 bis zu 101 Elefanten gewildert wurden, waren es 2019 und 2020 nur noch 13 bzw. zwölf Elefanten. Der Sprecher des Ministeriums, Romeo Muyunda, erklärt, dass der Rückgang darauf zurückzuführen ist, dass die Strafverfolgungsbehörden strengere Maßnahmen gegen Wildtierkriminalität ergreifen.

Daniel Stiles, ein Forscher, der sich seit Jahrzehnten auf illegale Märkte und den Handel mit Wild und Wildprodukten spezialisiert hat, warnt jedoch davor, dass der jüngste Anstieg der Schwarzmarktpreise für Elfenbein in Vietnam und China beunruhigend sei.

„Sobald die Welt das COVID-19-Virus unter Kontrolle hat, könnte die Wilderei – insbesondere die Wilderei von Elefanten – wieder in die Höhe schnellen. Sie muss dann die kumulierte Nachfrage nach Elfenbein auf den

Schwarzmärkten der Welt einholen“, so Stiles. Er machte die Bemerkungen in einem Bericht, der Teil einer Serie der Globalen Initiative gegen die transnationale organisierte Kriminalität (GI-TOC) ist.

Der Verkauf von nationalen Elfenbeinvorräten hat den Schwarzmarktpreis weiter drastisch gesenkt. Gleichzeitig hat die Auflösung transnationaler krimineller Netzwerke im östlichen und südlichen Afrika zur Verlagerung von Elfenbeinwilderei und illegalen Handelsaktivitäten nach West- und Zentralafrika geführt.

0 0 0